

ÜBER UNS

KONTAKT

Bartholomäusstrasse 60
42277 Wuppertal

Telefon: 0202-501877

Email: wuppertal@heilsarmee.de
www.heilsarmee.de/wuppertal

UNTERSTÜTZUNG

Spenden:

Die Heilsarmee Korps Wuppertal
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE55 3506 0190 1084 5400 10

BIC: GENODED1DKD

Zentrales Spendenkonto:

Die Heilsarmee in Deutschland KdÖR
Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE82 3702 0500 0004 0777 00
BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: **HA-WPPRTL**
(bitte unbedingt angeben)

WER UND WAS IST DIE HEILSARMEE?

Mission Statement

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der universalen christlichen Kirche.

Ihre **Botschaft** gründet sich auf die Bibel. Ihr **Dienst** ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr **Auftrag** ist, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschlicher Not ohne Ansehen der Person zu begegnen.

Sie **will** eine Veränderung des Lebens durch geistliche Erneuerung bewirken. Sie **hilft** bei der Umgestaltung der Gesellschaft mit, indem sie Armut und Elend mindert und Unterdrückung entgegentritt. Frauen und Männer haben gleiche Rechte und Pflichten. Sie **nimmt** Rücksicht auf die Schwachen und **befolgt** die Biblische Ermutigung, den Körper als Wohnung des Geistes Gottes zu achten, dies veranlasst die Mitglieder (Salutisten), auf ein ausschweifendes Leben, auf Alkohol, Tabak, Pornografie und Drogen zu verzichten.



Juli 2024 – September 2024



KORPS

Wuppertal

AUF EIN WORT

Johannes 20, 29: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Bist du schon einmal Fallschirm gesprungen? Ich noch nicht und ich habe großen Respekt vor allen, die sich das trauen. Dabei weiß ich natürlich, wie sicher ein Fallschirm ist und das dabei zumindest theoretisch eigentlich nichts passieren kann. Und trotzdem, wenn es um mich und mein eigenes Leben geht, ist dieses Wissen plötzlich zweitrangig. Da hat die Angst die Überhand. Ähnlich ist es manchmal auch mit meinem Glauben. Ich weiß theoretisch, dass Jesus mich in den Händen hält. Ich weiß, dass ihn interessiert, wie es mir geht, und meine Bitten und Sorgen ihm nicht egal sind. Dennoch bleibe ich skeptisch und versuche meine Probleme oft lieber selbst zu lösen. Das passiert mir nicht nur ab und zu, sondern mit schöner Regelmäßigkeit, obwohl ich immer wieder neu erlebe, wie Jesus mir beisteht und Gebete erhört. Aber trotzdem frage ich mich beim nächsten Problem direkt wieder: „Wo bist du Jesus?“

Ich musste in diesem Zusammenhang an die Jünger von Jesus denken. Sie waren nach seinem Tod in einer ähnlichen Lage. Sie hatten schon wahnsinnig viel mit Jesus erlebt. Jesus hatte ihnen sogar gesagt, dass er sterben und wieder auferstehen würde. Trotzdem erinnerten sie sich nicht daran, als Jesus dann tatsächlich starb. Nein, sie dachten, alles sei vorbei. Mehr noch, einer unter ihnen, Thomas glaubte noch nicht einmal an die Auferstehung, als die anderen ihm davon erzählten.

Obwohl seine engsten Freunde und

Bekanntes sagten: „Wir haben Jesus gesehen, er ist nicht mehr tot“, erwidert er: „Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.“ (Joh. 20,25)

Und dann trifft er selbst Jesus und irgendwie erwartet man beim Lesen des Bibeltextes, dass Jesus ihm nun richtig den Kopf wäscht und Thomas klarmacht, wie enttäuscht er von seinem fehlenden Vertrauen ist. Doch Jesus reagiert anders und lässt Thomas ganz plastisch seine Wundmale spüren, damit dieser glauben kann. Er nimmt den zweifelnden Thomas an und er begegnet auch meinen Zweifeln immer wieder in Liebe und wird nicht müde, mir Mut zu machen, dass ich ihm vertrauen kann. Doch dabei bleibt Jesus nicht stehen. Mit seinen folgenden Worten fordert er mich und den zweifelnden Thomas heraus: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh. 20, 29)

Mit diesen Worten macht er mir deutlich: „Das Ziel ist, dass du mir vertraust, auch wenn du gerade keinen Beweis dafür hast, dass sich das lohnt. Das ist es, was Glauben eigentlich ausmacht.“ Davon bin ich selbst noch meilenweit entfernt. Das weiß Jesus besser als ich und hat daher Geduld mit meinen Zweifeln.

Aber er signalisiert mir auch: **Wage mehr! Vertraue mir mehr und erlebe dann, dass es sich gelohnt hat!** Auf dieses Angebot möchte ich mich einlassen.

Herzliche Grüße,

Claudia Klingbeil, Majorin

WOCHENPROGRAMM

Bartholomäusstraße 60, 42277 Wuppertal

Sonntag, 10:30 Uhr (3. Quartal 14-täglich)

Gottesdienst

Montag, 16:30 Uhr

Kidstreff

Dienstag 18:00 Uhr

Gitarrenunterricht (n. Absprache)

Frauentreff

Mittwoch 18:00 Uhr

Bibelstunde (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Donnerstag 18:00 Uhr

16 + (14-täglich)

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Gruppeninformationen.

 **-LICH**
WILLKOMMEN

Weitere Termine:

04.08. und 06.10., 16 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt

25. August: Korpsrat im Anschluss an den Gottesdienst

20.07., 17.08., 21.09.: Jeweils 15-17 Uhr Nachbarschaftscafé

3. August: 10:30 Uhr Frauensamstag mit Majorin Weber

10. August: Willkommen neuer TC in Berlin, 14 Uhr

09.-11. August: Kinderwochenende in Tönisheide mit

gemeinsamem Gottesdienst für Alle (11. 08.)

22. September 2024: Korpsausflug nach Gevelsberg

28.-29. September 2024: Heilsarmee-Kongress in Siegen

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Juli, August

und September herzlich und wünschen

Gottes reichen Segen ☺